

„Warum es sich lohnt, an Jesus festzuhalten“

Kernvers zum Merken

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

– **Jesaja 43,1** (oder alternativ Mt 14,31 – „Jesus streckte die Hand aus und hielt ihn fest.“)

Diskussionsfragen

Zum Nachdenken

- Was war der prägendste Satz aus der Predigt für dich? Warum?
- Welche Situation in deinem Leben fühlt sich gerade an wie „auf stürmischem Wasser gehen“?

Zur Bibelstelle (z. B. Jesaja 43 oder Mt 14)

- Wie beschreibt der Text Gottes Rolle in schwierigen Zeiten?
- Warum zweifelte Petrus? Wann hast du ähnliches erlebt?

Zum Glauben im Alltag

- Was hilft dir, in Krisen an Jesus festzuhalten? (Gebet, Gemeinschaft, Bibeltexte?)
- Wo könntest du mutiger auf Jesus vertrauen – wie Petrus, der aus dem Boot stieg?

Praktische Übung: „Anker der Hoffnung“

- **Schritt 1:** Schreibe auf einen Zettel eine Sorge oder Herausforderung, die dich beschäftigt.
- **Schritt 2:** Tauscht euch in der Gruppe aus und betet füreinander.
- **Schritt 3:** Wählt einen Verheißungsvers (z. B. Jes 43,1 oder Mt 28,20) als „Anker“ für die Woche.

„Hausaufgaben“

- **Für Mutige:** Teile einem Freund/einer Freundin, warum Jesus für dich Hoffnung bedeutet.
- **Für Stille:** Schreibe einen Satz an Gott – Zweifel, Bitte oder Dank.